

Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0

Programm zur Weichenplanung Herstellung von Lokschildern Buchbesprechung Neuheiten



Foto: Torsten Frieboese

Impressum

Herausgeber und Redakteur:

Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, S-12067 Stockholm, Schweden

E-Mail: info@spurnull.de

Web-Site: <http://www.spurnull.de>

Erscheinungsweise:

Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

Abonnementspreis:

Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise Euro 30,- (Studenten Euro 25,-) zuzüglich Kosten für Porto und Verpackung.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

Anzeigen:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4. Kontaktaufnahme über info@spurnull.de

Mitarbeit:

Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor, selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge präsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Muster, Modelle, Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Copyright:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.

Bibliographische Information:

Die Königliche Bibliothek, Nationalbibliothek Schweden, verzeichnet diese Publikation in der schwedischen Nationalbibliografie unter der ISSN-Nummer 1651-8403.

Editorial

Dass diese Ausgabe etwas dünner ausfällt, wird Ihnen nicht entgehen. Aber in den letzten Wochen mussten die Taschenrechner und Tabellenkalkulation oft konsultiert werden: Daher bin ich sehr dankbar, dass Stefan Panske und Jürgen Boldt die inhaltlichen Beiträge dieser Ausgabe vorbereitet haben.

Das Ergebnis der Rechnerei sehen Sie auf Seite 8. Dort finden Sie nämlich den Bestellschein für die Kö I. Entgegen der Ankündigung in Ausgabe 2/2005 wird es nicht nur bei einer Ätzplatte bleiben, sondern wir haben uns auch entschlossen zwei Beutel mit Zurüstteilen anzubieten.

Mit den Zurüstteilen kann man eine voll funktionsfähige Kö I bauen. Und das Beste: eine lauffähige Kö kostet gerade einmal ab 159,- Euro!

Torsten Frieboese und ich hoffen Ihnen hiermit ein tolles Angebot unterbreiten zu können und freuen uns auf Ihre Bestellungen. Gleichzeitig hoffen wir aber auch, dass noch mehr Leser hervortreten und sich aktiv an der Gestaltung von Spurnull.de beteiligen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß mit dieser Ausgabe und vergessen Sie bitte nicht, dass wir Ihren Bestellschein bis zum 30. Juni 2005 benötigen!

Ihr *Frank Ulbrich*

Neue Software bei AWA-Service

Upgrade Weiche 1.1, Bogenweiche 1.1 und Kreuzungsweiche 1.0

von Stefan Panske

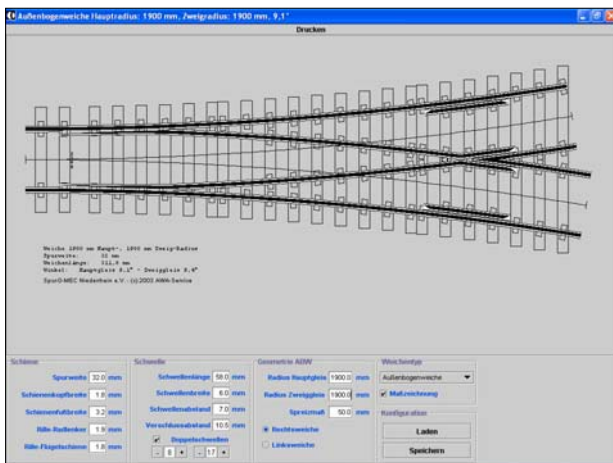
Die bereits bekannte Weichensoftware Weiche 1.0 (Spurnull.de Ausgabe 05/2003) ist von AWA-Software mittlerweile überarbeitet worden und heißt nun Weiche 1.1.

Neu in der aktuellen Version ist, dass nun auch Doppel- oder Kuppelschwellen nachgebildet werden können. Ansonsten entspricht die aktuelle Version der bereits vorgestellten Version 1.0. Wer bereits die Version 1.0 besitzt, kann sich unter <http://www.awa-service.de> kostenlos die neuen Dateien herunterladen und sein Programm Weiche 1.0 zu Weiche 1.1 upgraden.

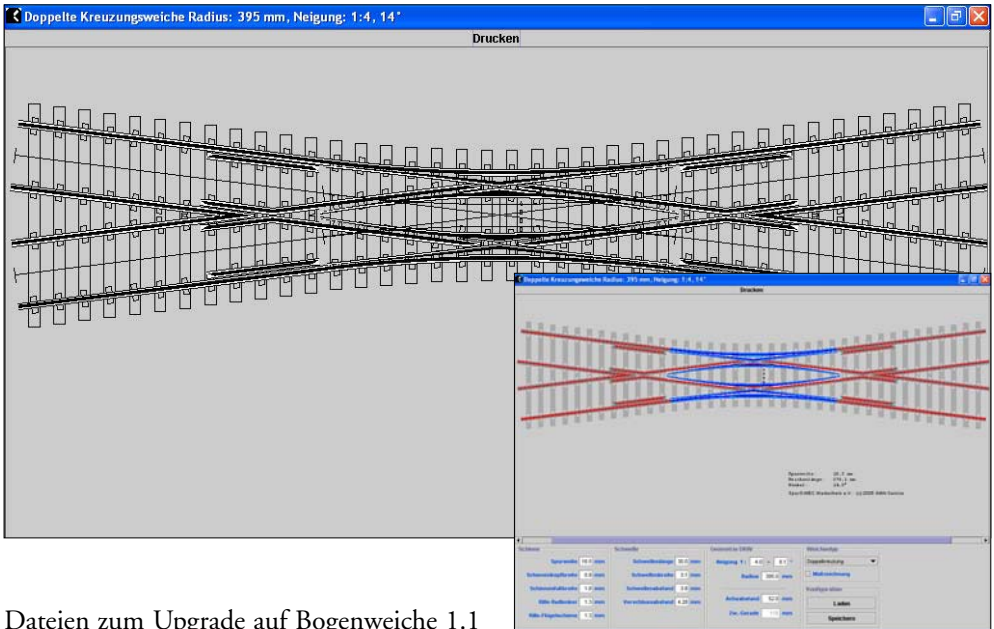
Bogenweiche 1.1

Noch nicht vorgestellt wurde das Programm Bogenweiche 1.1. Mit diesem Programm können Innenbogenweichen genauso wie Außenbogenweichen gezeichnet werden. Genau wie Weiche 1.1 eignet sich dieses Programm für alle Spurweiten und Baugrößen, aber da die Programmierer Spur 0er sind, ist natürlich die Baugröße 0 voreingestellt. Eine Besonderheit ist, dass mit Bo-

genweiche 1.1 auch die Bogenweichen einer Gleisverbindung (Verbindung zweier Parallelbögen, beispielsweise bei einer zweigleisigen Strecke) genau gezeichnet werden




gen können. Hierzu braucht man einfach nur die beiden Radien der Gleisbögen eingeben und auswählen, welche Bogenweiche gezeichnet werden soll, und schon berechnet das Programm die erforderlichen Abzweigradien und zeichnet die passende Bogenweiche. Auch hier gibt es eine Upgrade-Regelung: Wer bereits Bogenweiche 1.0 besitzt, kann auf der Homepage die erforderlichen



Dateien zum Upgrade auf Bogenweiche 1.1 kostenlos heruntergeladen. Im Gegensatz zu Bogenweiche 1.0 kann die aktuelle Version Bogenweiche 1.1 auch Doppel- bzw. Kupplenschwellen darstellen.

Kreuzungsweiche 1.0

Neu und seit kurzer Zeit lieferbar ist Kreuzungsweiche 1.0. Dieses Programm komplettiert die AWA-Service-Serie und ermöglicht es, doppelte Kreuzungsweichen, einfache Kreuzungsweichen und normale Gleiskreuzungen zu zeichnen. Wie auch bei den anderen beiden Programmen können alle relevanten Daten frei eingegeben werden, das Programm überprüft die Eingaben auf Plausibilität und gibt eine genaue Zeichnung, entweder als Maßzeichnung oder als farbige Zeichnung, der gewünschten Kreuzung bzw. Kreuzungsweiche aus. 

Bezugsmöglichkeit

Die vorgestellten Programme sind direkt beim Hersteller erhältlich.

AWA-Service
 Andreas Warmer
 Finkenstraße 13

D-47495 Rheinberg

<http://www.awa-service.de>

Das Programm Weiche 1.1 kostet 20,- Euro. Bogenweiche 1.1 kostet 25,- Euro bzw. 20,- Euro für Besitzer von Weiche 1.0 oder Weiche 1.1. Das Programm Kreuzungsweiche 1.0 kostet 30,- Euro.

Herstellung von Lokschildern

von Jürgen Boldt

Lokomotiven hatten früher oft richtige Schilder aus Guss – und nicht nur eine Dekal-Beschriftung – bei denen man auch im Modell Schiebebilder oder ähnliches verwenden kann.

Bei Gusschildern wird es im Modell mehr kompliziert – es sei denn man will und kann teure geätzte Schilder machen.

Eine alternative Möglichkeit stellt da mein heutiger Basteltipp dar.

Zunächst einmal zeichnet man seine Schilder in einem Bildbehandlungsprogramm. Dabei sollte man bereits zu Beginn die richtige Papiergröße und Druckerauflösung (mindestens 600 dpi) einstellen. Hier als Beispiel das Schild einer SJ-Lok vom Typ Ra.

Beim Drucken sollte der Drucker auf höchste Druckqualität eingestellt sein.

Nun kommt der Trick an der Sache. Anstatt auf Papier zu drucken, druckt man direkt auf Silberfolie. Es gibt hier verschiedene Folien in Silber/Alu wie beispielsweise Metallic 51160 oder 52160 von JAC oder Permanent Silber von FasCal (letzteres habe ich verwendet).

Am besten fragt man in einer Druckerei nach Reststücken, die man dort mit etwas Glück sogar kostenlos bekommen kann.

Nun muss man ein wenig an den

Druckereinstellungen herumexperimentieren. Bei meinem Canon S 6300, war die Einstellung »Auf Folie drucken« am besten. (Ohne das die Farbe verlief.) Dahingegen sollten die gedruckten Schilder mindestens eine Woche in einem warmen Zimmer staubfrei (!) durchtrocknen.

Damit die schönen Schilder auch in Zukunft gegen Fettfinger halten, wird das ganze Druckblatt in einer Laminattasche (z.B. Conrad Best.nr. 778044) eingeschweißt

Laminiergeräte gibt es auch bei Conrad oder anderen Geschäften für Bürobedarf.

Hier kommt nun das nächste Fragezeichen. Ist die Farbe wirklich richtig trocken? Das wird sich spätestens zeigen wenn das Druckprodukt, das zwischen der Folie liegt, durch die Wärmerollen des Laminiergeräts geht.

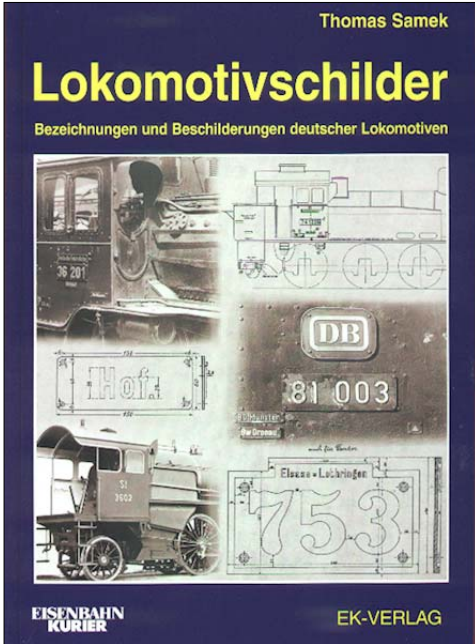
Wenn nichts verläuft oder unsauber wirkt, hat man nun ein perfektes Schild. Ist alles OK, werden die Schilder ausgeschnitten (scharf und sauber). Danach wird das Schild in der Mitte geteilt. D.h. die Folie auf der Rückseite wird wieder entfernt.

Da die verwendeten JAC Folien selbstklebend sind, braucht man das fertige Schild nur noch aufs Modell drücken.

Ein entscheidener Vorteil mit diesem Tipp ist, dass man auch mehrfarbige Schilder herstellen kann, was bei älteren Lokomotiven oft notwendig ist.



Nachdem nun die Grundlagen zur Schilderherstellung erläutert sind, stellt sich die Frage welches Schild an die Lok gehört und wo man die entsprechenden Vorbildinformationen herbekommt.




Wer lange sucht wird oft auch fündig. Beispielsweise im neuen Buch des EK-Verlags zum Thema Lokomotivschilder. In diesem Buch beschreibt der bekannte Schildersammler Thomas Samek die Geschichte der Lokomotivbeschilderungen.

Das Buch gliedert sich, wie so oft üblich, in die unterschiedlichen Epochen, fängt selbstverständlich mit der Länderbahnzeit an und hört bei der modernen Bahn, bei der Aufkleber und auflackierte Anschriften dominieren und den schönen alten Lokschilder den Garas machen, auf.

Wer nun für sein Fahrzeug auf der Suche nach einem speziellen Lokschild oder einer Zahlenkombination Ausschau hält, um sie sich beispielsweise ätzen zu lassen, sollte sich dieses Buch genauer anschauen.

Viele Zeichnungen und Vorbildfotos geben dem Leser einen kompletten Einblick in die Vielzahl der verwendeten Schilder. Diese umfasst übrigens mehr als nur Nummernschildern wie wir sie von Stirn- und Seitenwänden der Lokomotiven kennen; in dem aktuellen Buch erfahren wir auch alles über Gattungsschilder, Begrenzungszeichen, Bremsanschriften, Heimatschilder u.v.m.

Somit stellt das Buch eine schöne Ergänzung in der heimischen Bibilothek dar und ist besonders empfehlenswert, wenn z.B. Fahrzeuge vorbildgerecht beschriftet und supert werden sollen. 

Bezugsmöglichkeit

Das Buch über die Lokomotivschilder erhalten Sie bei Ihrem Buchhändler.

Thomas Samek

»Lokomotivschilder: Bezeichnungen und Beschriftungen deutscher Lokomotiven«

Freiburg: EK-Verlag
ISBN: 3-88255-235-2
Preis: Euro 39,90 (D)

264 Seiten im DIN A4-Format mit 698 Abbildungen.



Neuheiten

Schuco

Die Firma Schuco verführt uns auch diesen Monat wieder mit einer Vielzahl neuer Modelle.

Besonders fällt der Kadett B auf, der als Formneuheit gleich in zwei Farbvarianten angeboten wird. Der Opel passt sehr schön in die späte Epoche III bzw. frühe Epoche IV.

Weitere »Highlights« für Modellbahner sind sicherlich der MB Unimog 401 Feuerwehr, Büssing 8000 mit Anhänger und Magirus S 6500 Tankwagen »Gasolin«.

Nicht weniger interessant sind der MB Reisebus O6600 »Hohner« und die beiden Sportwagen MB 300 SL Roadster und VW Brezelkäfer Mille Miglia 1954.

Das komplette Programm finden Sie wie immer im Internet unter:
<http://www.schuco.de/>



Philotrain

In Ausgabe 9/2004 kündigten wir die Personenwagen der Gattung AB 38–72 und AB 73–78 an.

Nun ist die Planung bei Philotrain so weit fortgeschritten, dass die ersten Handmuster bereit stehen. Wer einen Wagen bestellen möchte, hat dazu noch bis zum 15.05.2005 Gelegenheit.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der Firma Philotrain:
<http://www.philotrain.nl/>



Bestellschein Kö I

Ausdrucken, ausfüllen und abschicken an:
Spurnull.de, Lugnets Allé 57
S-12067 Stockholm, Schweden

Ätzplatte Kö I

_____ Anzahl

Ähnlich der in Ausgaben 12/2004 – 2/2005 vorgestellten Kö I, inklusive Bauanleitung.

Preis pro Ätzplatte 45,- Euro

Beutel mit Zurüstteilen

_____ Anzahl

Der Beutel beinhaltet Nassschiebebilder DB Epoche IV, Bühler-Motor, Fine-Scale-Räder (voraussichtlich von Slaters), Schraubkupplungen, Puffer, Silberstahlachsen, Draht, Zahnräder und Messingröhrchen.

_____ Ich möchte Hülsenpuffer (ab ca. Epoche IIIb) *oder*

_____ Ich möchte Stangenpuffer (Ursprungsausführung)

Preis pro Beutel 114,- Euro

Beutel mit DB-Lampen

_____ Anzahl

6 Lampen für DB-Ausführung der Kö I. Man kann aber auch in der DB-Ausführung mit den DRG-Lampen die mit auf dem Ätzbleche sind fahren.

Preis pro Beutel 30,- Euro

Versandkostenpauschalen

Deutschland (Päckchen)	5,- Euro
Deutschland (Paket)	8,- Euro
EU (Päckchen)	10,- Euro
EU (Paket)	28,- Euro
Lieferung in andere Länder auf Anfrage möglich	

Vor- und Nachname:

_____ Straße

_____ PLZ und Ort, Land

_____ E-Mail-Adresse

Farben, Werkzeuge und ein weitere Zurüstteile sind nicht inbegriffen. Die Kö I kann mit handelsüblichen Teilen weiter gesupert werden.

Ihre Bestellung wird schriftlich bestätigt. Nach Bestätigung der Bestellung ist eine Anzahlung von 20% fällig. Der Restbetrag ist 10 Tage vor Auslieferung fällig. Die Auslieferung erfolgt voraussichtlich ab Ende Oktober 2005.

LETZTER BESTELLTAG: 30. JUNI 2005 !!

**Kompletter Kö I
Bausatz schon
ab 159,- Euro**